

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 1. August 1851.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Georg Adam Frei, Lindenwirth von Altenstaig,

Montag den 11. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Altenstaig.

Den 22. Juli 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Altenstaig Stadt.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache der Gattin des Gottlob Schittler, früheren Wärendwirths zu Altenstaig Stadt, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag den 1. September d. J.,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Altenstaig Stadt vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Ge-

nehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 26. Juli 1851.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Roßfelden.

Aufforderung eines Verschollenen.

Johann Martin Koch, geboren den 4. Oktober 1780, Sohn der verstorbenen Michael Koch'schen Eheleute von Roßfelden, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes- oder Testaments-Erben die Aufforderung, sich

binnen 45 Tagen

a dato dahier zu melden, widrigenfalls derselbe als ohne Leibes- oder Testaments-Erben verstorben angenommen und sein Pflögvermögen an seine bekannten Präsumtiv-Erben vertheilt werden würde.

Den 26. Juli 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Oberschwandorf.

Aufforderung von Verschollenen.

Johann Georg Speer, geboren den 11. Februar 1770, Anna Speer, geboren den 29. Januar 1779 und Christina Speer, geboren den 11. März 1781, Kinder der im Jahr 1782 von Oberschwandorf nach West-Preußen ausgewanderten Christian Speer, Wagners Eheleute, sind längst verschollen und von ihrem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an sie oder ihre etwaigen Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben die Aufforderung, sich

binnen 45 Tagen

a dato dahier zu melden, widrigenfalls sie als ohne Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben verstorben angenommen und ihr Pflögvermögen ihren nächsten bekannten Intestat-Erben zugetheilt werden würde.

Den 26. Juli 1851.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Freudenstadt.

Holzverkauf.

An nachstehenden Tagen wird folgendes Holz versteigert:

1) im Revier Baiersbronn, Staatswald Hirschkopf, Montag den 11. August d. J.:

1/2 Klafter buchene

Scheiter,

2 Klafter buchene Prü-



gel,

31 Klafter tannene Scheiter,

95 Klafter tannene Prügel,

16 Klafter weißtannene Rinde,

1/2 Klafter buchene Reispfingel,

166 Klafter tannene Reispfingel,

zu 1900 Stücke Wellen geschägtes

Reiffach;

Dienstag den 12. August:

1661 Stücke Säglöße von 16 Schuh

Länge,

140 Stücke Säglöße unter 16 Schuh

Länge,

749 Langholzstämmen vom 100r ab-

wärts,

142 Stücke tannene Stangen,

2358 Stücke tannene Hopfenstangen,

5375 Stücke tannene Nebstrecken.

Zusammenkunft je

Morgens 8 Uhr

im Schlag beim „schönen Bestand.“

2) Im Revier Reichenbach, Staats-

waldungen

Krähenhard und Ailwald,

Mittwoch den 13. August:

773 Langholzstämmen,

697 Stücke Säglöße.

Zusammenkunft

Morgens 8 Uhr

bei der Försterwohnung in Reichenbach.

3) Im Revier Buhlach, in verschiedenen Waldtheilen,
Donnerstag den 14. August:
33 Langholzstämme,
179 Stücke Säglöße,
86 birchene und 26 buchene Stangen.
10 Klafter Reisprügel,
2200 Stücke Wellen Reiffach.

Zusammenkunft
Vormittags 8 Uhr
beim Försterhaus in Buhlach.

4) Im Revier Freudenstadt,
Staatswald hinterer Steinwald,

Freitag den 15. August:
1381 Stämme Langholz,
986 Stücke Säglöße;
Samstag den 16. August:
7½ Klafter buchene Scheiter,
8¼ Klafter buchene Prügel,
89 Klafter tannene Scheiter,
103¼ Klafter tannene Prügel,
4 Klafter tannene Reisprügel.

Zusammenkunft je
Morgens 8 Uhr
in der Kolonie, mittlerer Steinwald.
Christophthal, den 28. Juli 1851.
K. Forstamt. Megger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterschwandorf.

Gläubiger-Aufruf.

Mit außergerichtlicher Erledigung der Schuldsache des verstorbenen Schreiners Joseph Anton Pfau, oberamtsgerichtlich beauftragt, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an dessen Verlassenschaft zu machen haben, aufgefordert, am

Donnerstag dem 21. August d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
entweder in Person oder durch Bevollmächtigte auf dem Rathhaus in Unterschwandorf ihre Forderungen zu liquidiren und sich über Verwerthung der Masse theile, so wie über Vergleichsvorschläge zu erklären.

Bei denjenigen, welche nicht erscheinen, wird wegen Verwerthung der Masse theile und eines etwa zu Stande kommenden Vergleichs angenommen, daß sie der Mehrheit der Gläubiger beitreten, und die, welche nicht liquidiren, haben, in so weit ihre Forderungen nicht aus den Akten bekannt sind, sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei der Verweisung des Masse Vermögens unberücksichtigt bleiben.

Den 21. Juli 1851.
K. Gerichtsnotariat
Nagold. Waifengericht
Unterschwandorf.
Wdt. Gerichtsnotar Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Rothfelden,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Wirtschafts- und Guts-Verkauf.

Das in diesem Blatte No. 33 in der Verlassenschaftsache des + Hirschwirths Dürr von Rothfelden

unterm 9. April zum Verkauf ausgeschriebene schöne Besitzthum, das Gasthaus zum Hirsch sammt Gütern, waifengerichtlich zu 21,728 fl. geschätzt, hat bis jetzt einen Käufer nicht gefunden, und wird daher am

Montag dem 4. August d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,
ein wiederholter Verkaufs-Versuch in dem Gasthaus zum Hirsch stattfinden. Kaufslustige hiezu einladend.
Altenstaig, den 22. Juli 1851.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Ettmannsweiler,
Oberamts Nagold.
Abstreich-Akkord.
Am Montag dem 4. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,

werden in den hiesigen Gemeindevewaldungen Enzwald und Stuhberg circa 4000 Wellen Reiffach zum Aufbinden in öffentlichen Abstreich gebracht, wozu sich die Liebhaber auf hiesigem Rathhause einfinden wollen.

Den 29. Juli 1851.
Schultheiß Schauble.

Kohrdorf,
Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.
Aus der Gemeinde-Waldung werden ungefähr 150 Stücke Langholz, vom 60er abwärts, verkauft.

Die Kaufsliebhaber wollen sich bis den 5. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhause einfinden. Das Holz kann täglich beaugenscheinigt werden.

Den 26. Juli 1851.
Aus Auftrag:
Schultheiß Seeger.

Waldorf,
Oberamts Nagold.
Fabrik-Auktion.
Aus der Verlassenschaft des ver-

storbenen Herrn Pfarrers Barbili wird am

5. und 6. August

eine Fabrik-Auktion abgehalten werden, wobei folgende Gegenstände zum Verkauf kommen:

Einiges Silbergeschirr, sehr viele Manns- und Frauenkleider und Leibweißzeug, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, 2 Lagerfässer allgemeiner Hausrath, Fuhr- und Reitgeschirr, 25 Maas Zwetschgen-Branntwein und etwa 80 Centner Heu von ganz guter Qualität.

Der Verkauf beginnt mit dem Silbergeschirr am

Dienstag dem 5. August,
Morgens 8 Uhr,
im Pfarrhause, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.
Den 28. Juli 1851.

Waifengericht.
Vorstand:
S ä n f l e.

Derendingen,
Oberamts Tübingen.
Auktion.
Im Meierhof allda findet am
Dienstag dem 5. August

eine Auktion gegen baare Bezahlung statt. Gegenstände sind:

vier Zugpferde, drei Stuten, ein Hengst, ein Fohlen, zweijährig, Stutte, Goldfuchs, ein Fohlen, ein Vierteljahr alt, Kapp, sechs trachtige Kühe, zwei Paar Zugochsen, sieben Stücke kleineres Rindvieh,

zwei Schweine zum Schlachten, Gänse, Hennen und Hahn, vier aufgemachte Wagen, eine Chaise, ein Berner Wägelchen, drei brabantter Pflüge, ein deutscher Pflug, zwei Eggen, eine steinerne Walze, zwei Strohhühle,

eine Fugmühle,
50 Eimer Fässer, von ein bis
sechs Eimer,
zwei Weinbütten von fünf
bis sechs Eimer,
zwei Bad-Züßer,
zwei Bauh-Gölten,
mehrere andere Gölten,
ein Güllen-Faß, 5 Eimer haltend,
nebst vielem anderen Geschirre zur
Landwirthschaft gehörig.

Die Verhandlung beginnt
Morgens 7 Uhr.
Den 30. Juli 1851.

Carl Reichardt, Oberamtsgerichts-
Berwefer in Tuttlingen.

Friedrich Reichardt, Schulmeister
in Nagold.

Der Pfleger des Gottl. Reichardt:
Lauer, Gemeinde-Rath.

Unterschwandorf,
Oberamtsgerichts Nagold.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des Schrei-
ners Josef Anton Pfauß werden am
Donnerstag dem 7. August d. J.,
von Morgens 9 Uhr an,

ein und an-
dere Fahr-
nißstücke, na-
mentlich aber
verschiedener
Schreiner-Handwerkzeug in dessen
Wohnhaus im öffentlichen Aufsteich
gegen baare Bezahlung verkauft wer-
den.

Den 25. Juli 1851.
Waisengericht.
Vorstand: Kehl.

Berneck,
Oberamts Nagold.

Güter-Verkauf.

K. oberamtsgerichtlichem Auftrage
vom 19. d. M. zu Folge wurde von
Seiten des
Gemeinderaths
gegen die Johan-
nes-Schweizer-
schen Kinder vom Bruderhause wegen
eingeklagter Schulden Real-Exekution
erkannt und nachstehende Objekte zum
Verkauf ausgesetzt:

Mäh- und Brandfeld:
7/8 Morgen 44 Ruthen am Bru-
derweg,
Anschlag 60 fl.,
2 Morgen 1 Viertel in der obern
Reute,
Anschlag 150 fl.

und findet der Verkauf am
Samstag dem 6. September d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu
Kaufs-Liebhaber eingeladen werden.
Den 28. Juli 1851.

Gemeinderath.
Der Vorstand:
Brenner.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.

Wirthschaftsverkauf.

Im Wege der Hülfsvollstreckung
wird die der Ehefrau
des Schwänenwirths
Joel Rübler dabier
gehörige Wirthschaft
am Montag dem 25. August d. J.,
Bormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zum Ver-
kauf gebracht, und zwar:
Gebäude:

Die Wirthschaft zur Schwane, welche
besteht in einem zweistöckigen
Bohnhaus und Scheuer unter ei-
nem Dach mit Backofen, Brant-
wein- und Bierbrauerei-Einrich-
tung mit Hofraibe und einigen
Ruthen Garten dabei, mitten im
Dorf an der Straße, nebst einem
neben dem Haus einzeln stehenden
Wagen- und Holzschopf und
Biermälze.

Die Liebhaber werden mit dem An-
fügen höflich eingeladen, daß auswä-
rtige Käufer sich mit einem guten Prä-
disats- und Vermögens-Zeugniß zu ver-
sehen haben.
Den 26. Juli 1851.
Schultheißenamt. Balz.

Nagold.
**Wohnungs-Veränderung
und Geschäfts-Empfehlung.**

Ich mache hiemit die höfliche An-
zeige, daß ich nun eine Wohnung bei
Fuhrmann Herrmann, gegenüber von
Färber Heller, bezogen habe und em-
pfehle mich zu zahlreichem Zuspruch.
Zugleich empfehle ich Schuster-
hanf von vorzüglicher Güte zu
28 fr. per Pfund und gute Wagen-
schmiere zu 15 fr. per Pfund.
Sailermeister Heß.

Nagold.
Verlorener Paß.

Am letzten Calwer Markt ging von
hier bis nach Calw ein Wollensack,
in welchem Ellenwaaren, ein neues
Bett, so wie Federn, ein Halstuch und
dergleichen sich befand, verloren. Der
redliche Finder wolle es gegen Beloh-
nung entweder hier in der Schwane,
oder in Wildberg im Adler oder in
Calw bei Frau Buchbinder Beck ab-
geben.

Nagold.
Meisterrechts-Aufnahmen.

Bei der hiesigen Zimmerleute-Zunft
wurden durch das K. Oberamt in das
Meister-Recht dritter Stufe aufge-
nommen:

1) den 2. April 1851,
Bernhardt Martini von Emmingen;
2) den 19. Juli 1851,
Anselm Dettling von Unterthalheim;
3) den 24. Juli 1851,
Johannes Brösamle von Sulz Dorf,
was hiemit den Bestimmungen der
Gewerbe-Ordnung gemäß zur öffent-
lichen Kenntniß gebracht wird.
Den 30. Juli 1851.
Im Auftrag K. Oberamts:
Der Obmann der Zunft,
Verwaltungs-Aktuar Belling.

Unterthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Alle diejenigen Gläubiger, welche
an die Verlassenschafts-Masse der
weiland Eleonora Bissinger, Wittwe
dabier, eine Forderung zu machen ha-
ben, werden aufgefordert, solche
innerhalb 8 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle schrift-
lich einzugeben, widrigenfalls auf
spätere Anmeldung keine Rücksicht
mehr genommen werden könnte.
Den 30. Juli 1851.
Schultheißenamt.
Klink.

Nagold.
Wein und Most feil.

Ganz guter Most und wohlfeiler
Wein, ebenso vorzüglicher ro-
ther 1848er Wein sind billig
und rein zu haben bei
Kaufmann Pfeleiderer.

Nagold
Wein feil.

Ich erhielt den Auftrag, folgende
rein gehaltene
Weine, die in Stutt-
gart gelagert sind,
zum Verkauf auszu-
bieten:

2 Eimer dickrothen 1846r,
10 Eimer weißen Remsthaler 1848r,
8 Eimer Schiller 1848r und
eine große Parthie rothen Berg-
wein 1849r.

Die Preise sind sehr billig, die
Weine durchgängig rein gehalten und
könnte der Betrag auch einige Zeit
angeborgt werden.

Die Muster sind einzuse-
hen bei
G. Zaiser.

N a g o l d.

Viehmärkt.

Der alljährlich am Bartholomäi-Feiertage stattfindende Viehmärkt wird, wie im Kalender richtig angegeben ist, wegen des Sonntags, am

Montag dem 25. August d. J. auf der bekannten Stelle abgehalten werden, wozu hiemit Käufer und Verkäufer noch insbesondere auf diesem Wege eingeladen werden.

Nagold, den 24. Juli 1851.

Stadtschultheißenamt.
Engel.

Wildberg.

Ebeer hat zu verkaufen
Glaser, zum Bären.

N a g o l d.

Geld auszuleihen.

Es sind 100 fl. und wieder 50 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesicherte Sicherheit zu haben bei
Müller Lehre.

Altenstaig Stadt.

Gesuch eines Bierbrauer-Lehrlings

Ein hiesiger Bierbrauer, welcher seinem Geschäft wohl vorzustehen weiß, wünscht gegen billige Bedingungen einen Lehrling aus einer rechtschaffenen Familie aufzunehmen, worüber auf portofreie Anfragen von dem Unterzeichneten nähere Auskunft erteilt wird.

Stadtschultheiß
Speidel.

Pfrondorf,

Oberamts Nagold.

Lehrstelle-Gesuch.

Für den 15jährigen Sohn armer, aber rechtschaffener Eltern wird eine Lehrstelle gesucht — etwa bei einem Schuhmacher oder auch einem andern

Gewerbsmann. Lehrgeld kann nicht bezahlt werden, dagegen wäre der Knabe bereit, 1/2 Jahr oder nöthigen Falls 1 Jahr länger zu lernen. Meister, welche ihn in die Lehre aufzunehmen bereit wären, wollen ihre mit „Armensache“ bezeichneten Briefe richten an das K. evangelische Pfarramt.

Göttelfingen,

Oberamts Freudenstadt.

Maurer-Gesuch.

Einige tüchtige Maurer-Gesellen finden bei mir gegen guten Lohn und solide Behandlung sogleich Arbeit.

Maurer-Meister
Wildbret.

N a g o l d.

E i n l a d u n g.

Ich mache hiemit meinen Freunden und Bekannten die höfliche Anzeige, daß meine Tochter

Johanne Friederike

ihre eheliche Verbindung mit

Daniel Beyerle, Sailermeister dahier,

am Dienstag dem 5. August feiern wird und

lade ich in ihrem Namen alle Bekannte freundlich in das Gasthaus zum Rößle dahier ein, um bei einem Glas Wein das Andenken an diesen frohen Tag zu feiern.

Den 30. Juli 1851.

Anna Maria Kauser,
Sailers Wittwe.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

K a r t e

des

Königreichs Württemberg

und der

Hohenzollernschen Fürstenthümer,

nebst

Höhenprofilen und einer statistischen Uebersicht der Eintheilung, Größe, Bevölkerung und der Wohnplätze.

Preis schwarz 48 kr., kolorirt 1 fl.

Diese Karte ist die vollständigste, welche bis jetzt erschienen. Sie paßt nicht sowohl für Volksschulen, als besonders auch für Privatpersonen, in dem jeder Ort und jeder Vicinalweg darauf verzeichnet ist.

Buchhandlung von G. Kaiser.

F r u c h t p r e i s e.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 29. Juli 1851, per Scheffel.			Freudenstadt, den 25. Juli 1851, per Scheffel.			Tübingen, den 25. Juli 1851, per Scheffel.			Calw, den 22. Juli 1851, per Scheffel.		
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	
Dinkel, alt.	6 24	6 13	5 54	—	—	—	7 24	6 41	6	—	—	—
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 3	5 43	5 24
Kernen	15 36	15 28	15 12	15 44	15 28	14 32	—	—	—	16	15 8	14
Roggen	12	—	—	12	11 44	15	—	—	—	11 44	11 28	—
Gerste	11	10 24	—	11	10 36	10	11 4	—	—	11 44	11 12	—
Haber, alt.	—	—	—	6	5 40	5 18	6	5 32	4 50	5 48	5 23	4 48
„ neuer	6	5 54	5 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühlfrucht	12	11 52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	13 4	—	—	11 12	10	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 56	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 36	—	—

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e.

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernendr. 12 fr.	Bed 7 L. — D. 1	4 B. Kernendr. 14 fr.	Bed 6 L. — D. 1
Dönsfleisch 8	Rindfleisch 6	Dönsfleisch 7	Rindfleisch 6
Kalbfleisch 5	Schwil. abgez. 8	Kalbfleisch 7	Schwil. abgez. 9
„ unabgez. 9	—	„ unabgez. 8	—
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 14 fr.	Bed 6 L. 3 D. 1	4 B. Kernendr. 13 fr.	Bed 6 L. 2 D. 1
Dönsfleisch 8	Rindfleisch 6	Dönsfleisch 9	Rindfleisch 7
Kalbfleisch 4	Schwil. abgez. 8	Kalbfleisch 6	Schwil. abgez. 7
„ unabgez. 9	—	„ unabgez. 8	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Kaiser.

